



LEISTUNGSÜBERSICHT

SOZIALE INITIATIVE

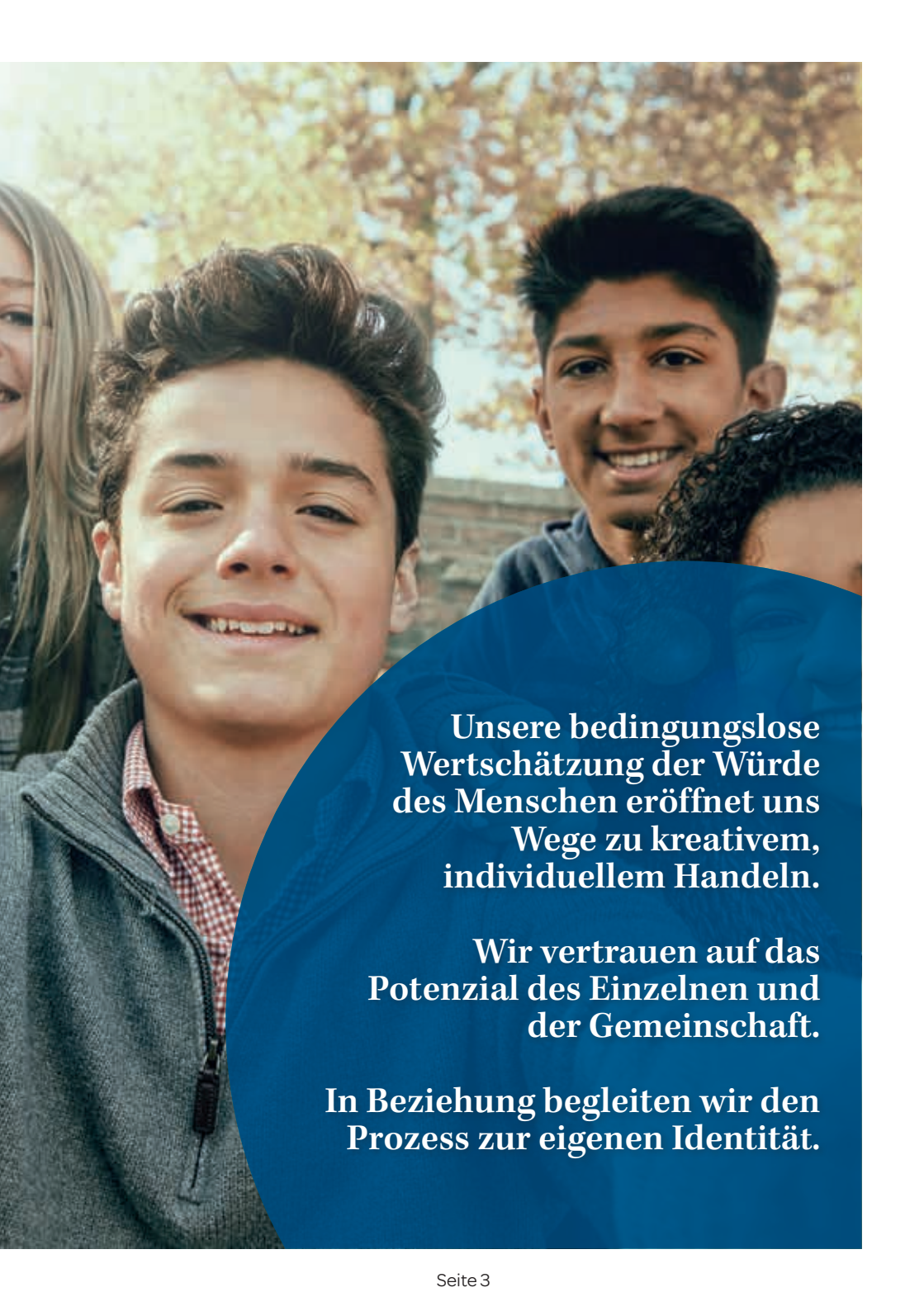
Menschliche Entwicklung fördern

Die Soziale Initiative leistet **sozialpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien**.

Wir betreuen, beraten und begleiten Jugendliche in unterschiedlichsten schwierigen Situationen und beziehen dabei die Familie, das soziale Umfeld und die Schule bzw. die Ausbildungs- und Arbeitsstelle mit ein.

Die **persönliche und soziale Entwicklung zu fördern** und das **Potenzial** Einzelner und der Gemeinschaft zu **stärken** sind unsere zentralen Anliegen.





**Unsere bedingungslose
Wertschätzung der Würde
des Menschen eröffnet uns
Wege zu kreativem,
individuellem Handeln.**

**Wir vertrauen auf das
Potenzial des Einzelnen und
der Gemeinschaft.**

**In Beziehung begleiten wir den
Prozess zur eigenen Identität.**

MOBILE ANGEBOTE

SFB - Sozialpädagogische Familienbetreuung	6
EAH - Erziehungs- und Alltagshilfe	8
MPT - Mobile Psychotherapie	10
Familienwohnen	12
GWA - Gemeinwesen- und Sozialräumliche Arbeit	14
Familiencoaching	16

STATIONÄRE BETREUUNGSANGEBOTE

NYAMSA Mädchen-Wohngruppe	18
SHANAIA Mutter-Kind-Wohngruppe	20
UFO Jugendnotschlafstelle	22
Housing First	24

FAMILIÄRE BETREUUNGS ANGEBOTE

IN-Betreuung	26
Familiäre Bereitschaftspflege	28
Elternarbeit	30

MOBILE & STATIONÄRE EINZELWOHNBETREUUNG

MVE - Mobile Volle Erziehung	32
SWB - Sozialraumorientierte Wohnbetreuung	34
WNB - Wohn- und Nachbetreuung	36
Wohnen Wels	38

BERUFLICHE INTEGRATION

„we need you“ Jugendcoaching für außerschulische Jugendliche	40
IWA - Individuelle Wege zu Ausbildung & Arbeit	42
AusbildungsFit NEXT LEVEL	44
KickStart - Motivationsprojekt Fußball	44

SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENBETREUUNG

Damit das Familienleben gelingt

Armutsgefährdung, Arbeitslosigkeit oder prekäre Arbeitsverhältnisse, Trennung, Krankheit oder der Tod eines Elternteils: Manchmal wird das Familienleben aus verschiedensten, zumeist vielfältigen Gründen auf eine harte Probe gestellt.

Mit dem Angebot der Sozialpädagogischen Familienbetreuung

- geben wir betroffenen Familien individuelle Hilfestellung und
- arbeiten gemeinsam mit ihnen an einer Verbesserung der Lebenssituation.

Im Zuge der Betreuung behalten wir das gesamte Familiensystem im Blick und widmen uns sowohl den Eltern als auch den Kindern und Jugendlichen.





**Unser Ziel ist es,
Handlungsmöglichkeiten
zu erweitern, Perspekti-
ven zu eröffnen und Ent-
wicklungschancen opti-
mal zu nutzen.**

ERZIEHUNGS- UND ALLTAGHILFE

Gemeinsam an einer Entlastung arbeiten

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen ihre Mitglieder an Grenzen stoßen. Der Alltag kann dadurch zu einer großen Herausforderung werden. Alles – der Haushalt, die Kinderbetreuung, das Lernen und die Freizeitgestaltung – will unter einen Hut gebracht werden. Gerade in anhaltenden Überforderungs- und Belastungssituationen ist es wichtig, Unterstützung zu bekommen.

Unsere Erziehungs- und Alltagshelfer:innen unterstützen je nach Bedarf durch konkrete Entlastung oder Training von alltagspraktischen Aufgaben. Sie kommen direkt ins Wohnumfeld der Familie oder des jungen Menschen. Damit fördern sie eine stabile Alltagssituation und helfen Familien beim Aufbau der Fähigkeiten, die für die Bewältigung von Alltags- und Erziehungsaufgaben notwendig sind.





**Die Erziehungs- und All-
tagshilfe kann im Rahmen
der „Hilfe zur Unterstüt-
zung der Erziehung“ oder
als eigenständiges Angebot
erfolgen.**


MOBILE PSYCHOTHERAPIE

Lösungen miteinander herbeiführen

Konfliktsituationen oder Krisen können Kinder und Jugendliche, aber auch Familien stark belasten und die persönliche Entwicklung beeinträchtigen. Mit mobiler Psychotherapie wollen wir helfen, solche Situationen zu verbessern.

Psychotherapeut:innen aus verschiedenen Fachrichtungen kommen direkt zu der Familie nach Hause und arbeiten gemeinsam mit ihr an einer Stabilisation der Situation. Ziel ist es, Familiensysteme zu erhalten und Entwicklung zu fördern.





Die mobile Psychotherapie richtet sich an Kinder, Jugendliche und Eltern, die bestehende therapeutische Angebote (noch) nicht nutzen (können). Sie kann als eigenständiges Hilfsangebot oder in Kombination mit anderen Angeboten genutzt werden.

FAMILIENWOHNEN

Familien fit fürs Leben machen

Verlässliche und liebevolle Beziehung ist das Kostbarste, das Eltern ihren Kindern geben können. Manchmal gelingt das aus den unterschiedlichsten, meist komplexen Gründen nicht. Kommt es zu anhaltender Überforderung und Konflikten, die das gesunde Aufwachsen der Kinder gefährden, und Erziehungshilfen im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe erzielen nicht die gewünschte Wirkung, ist die Fremdunterbringung der Kinder das letzte Mittel.

Im Familienwohnen – das wir an drei Standorten in Linz und den Bezirken Braunau und Perg anbieten – schließt die Lücke zwischen mobiler und stationärer Betreuung und ermöglicht es Eltern und Kindern beisammen zu bleiben, indem bis zu zwei Jahre Wohnraum zur Verfügung gestellt wird.





Mithilfe intensiver sozialpädagogischer Begleitung gelingt es den Familien ihr Leben wieder Schritt für Schritt in die Hand zu nehmen und ihre Beziehung konstruktiv und lebendig zu gestalten.

GEMEINWESEN- UND SOZIALRÄUMLICHE ARBEIT

Gemeinsam den eigenen Lebensraum
aktiv gestalten

Sozialraum ist geografisch, politisch oder kulturell zu verstehen sowie ein zentrales Interaktions-, Beziehungs-, Lern- und Erfahrungsfeld. Sozialräumliche Arbeit meint das aktive und partizipative Mitgestalten des Kommunalen und/oder Regionalen.

Unser Schwerpunkt liegt auf der gemeinwesenorientierten Jugendarbeit. Sie verfolgt das Ziel, die Bedürfnisse von Jugendlichen zu erkennen, sie zu aktivieren und gemeinsam daran zu arbeiten, eine lebendige, vielfältige und zukunftsfähige Gemeinde zu schaffen. Indem junge Menschen ihre Ideen einbringen, werden sie zu Gestalter:innen ihrer Lebenswelt und übernehmen Verantwortung. Das fördert nicht nur ihre individuelle Entwicklung, sondern auch den Zusammenhalt in der Gesellschaft.





**Unsere Gemeinwesen-
arbeiter:innen leisten
unmittelbar in der Lebens-
welt der Jugendlichen präven-
tive Arbeit. Sie arbeiten nie-
derschwellig, aufsuchend und
trägerübergreifend, planen
mit Jugendlichen Projekte,
Veranstaltungen und Freizeit-
aktivitäten und stehen
Kooperationspartner:innen,
Eltern und Bezugspersonen
sowie Bürger:innen in der Re-
gion mit Beratung und Infor-
mation zur Seite.**

FAMILIENCOACHING

Orientierung, Halt und Entlastung in Krisenzeiten

Beim mobilen Familiencoaching handelt es sich um ein präventives, mobiles und freiwilliges Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche bis 18 bzw. 21 Jahre und ihre Familien. Das vorrangige Ziel ist es Familien zu begleiten und zu unterstützen, ihre gegenwärtige Lebenssituation zu verbessern, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und sie und ihre Kinder zu beraten, damit sie wieder eigenständig realistische und positive Zukunftsperspektiven entwickeln. Die Hilfe zur Selbsthilfe und die Förderung der individuellen Ressourcen stehen im Mittelpunkt.





Unsere Mitarbeiter:innen bieten Familien niederschwellige, unbürokratische und aufsuchende Beratung und Information und stehen als einfühlsame Lots:innen in Belastungs-, Überforderungs- und Krisenzeiten zur Seite.

NYAMSA MÄDCHEN- WOHNGRUPPE

Zielgerichtet in ein
selbstbestimmtes Leben

Mädchen, die nicht in ihrer Familie leben können und für ein eigenständiges Leben noch Hilfe bedürfen, bietet die sozialpädagogische Wohngemeinschaft Nyamsa einen familiären Rahmen. Bis zu sieben Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren sowie junge erwachsene Frauen können dort Zusammenhalt erleben und ihren individuellen Zielen selbstbestimmt nachgehen.

Nach dem Motto „So viel Unterstützung wie nötig, so wenig Anleitung wie möglich“ fördern wir ihre Eigenverantwortung und Selbstständigkeit und machen persönliches Lernen und Entwicklung möglich.





**Nyamsa ist ein Wort aus
Ghana und meint: „Der
Mut und die Weisheit, neue
Wege zu gehen.“**

SHANAIA MUTTER-KIND- WOHNGRUPPE

In Geborgenheit heranreifen

Eine Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes ist eine neue Situation für junge Frauen. Wenn das familiäre Umfeld und der Partner nicht unterstützen können oder gar fehlen kann Unterstützung notwendig sein, um die mit dem Eltern-sein verbundenen Anforderungen gut zu bewältigen. In der Wohngruppe Shanaia werden bis zu acht unter 18-jährige sowie junge erwachsene Mütter und Frauen betreut.

Wir bieten den jungen Frauen Unterstützung und Begleitung bei ihren Aufgaben als Mütter. Sie haben dort die Möglichkeit sich mit ihrer neuen Rolle auseinanderzusetzen und die Fähigkeiten für ein eigenständiges Leben zu entwickeln.





Shanaia ist ein Begriff aus dem Indianischen und bedeutet: „Ich bin auf meinem Weg“.

UFO JUGEND- NOTSCHLAFSTELLE

Für neue Perspektiven

Wenn Jugendliche sich aus unterschiedlichen, zumeist komplexen Umständen in Not befinden, kann ein Ort, der ihnen Schutz bietet, Sicherheit geben. In der UFO Jugendnotschlafstelle können sich obdachsuchende Jugendliche für eine bestimmte Zeit zurückziehen und sich ein Stück weit körperlich und psychisch vom mit Stress verbundenen Alltag auf der Straße distanzieren und neu orientieren.

Die UFO-Mitarbeiter:innen beraten und betreuen Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren, die Hilfe wollen. Sie bauen Kooperationen mit bestehenden Einrichtungen auf und vermitteln ihnen Zugang zu Hilfsangeboten. Unabhängig vom Besuch in der Notschlafstelle können Jugendliche in der Anlauf- und Beratungsstelle Beratung sowie hygienische und medizinische Grundversorgung in Anspruch nehmen.





In eigenen Arbeitstrainingsangeboten haben die Jugendlichen die Möglichkeit, Geld zu verdienen und positive Erfahrungen zu sammeln.

UFO HOUSING FIRST

Eigener Wohnraum für junge obdachsuchende Erwachsene

„Housing First“ ist ein internationaler Ansatz der Wohnungslosenhilfe, bei dem das „Grundrecht auf Wohnen“ der Ausgangspunkt ist und das Ziel verfolgt wird, obdachsuchenden Menschen dauerhaft eigenen und leistbaren Individualwohnraum zur Verfügung zu stellen.

UFO Housing First richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 18 bis 24 Jahren, die keine unterstützende Familie und bereits alle sozialen Wohnangebote ausgeschöpft haben und damit kaum eine Möglichkeit finden, aus der Obdachlosigkeit auszubrechen. Das freiwillige und flexible Betreuungssetting bietet bis zu zwei Jahre psychosoziale Begleitung und soziale Arbeit. Die Bewohner:innen stehen mit ihren individuellen Ressourcen, Präferenzen und Zielen im Vordergrund, der Fokus liegt auf der Förderung von Autonomie und Selbstständigkeit.





Ziel ist, dass die Bewohner:innen die Wohnung selbst anmieten können, ein stabiles Leben in den eigenen vier Wänden etabliert haben und in den Sozialraum integriert sind.

IN-BETREUUNG

Sozialpädagogik zu Hause

Manchmal gelingt es Eltern aus den unterschiedlichsten, meist komplexen Gründen nicht, ihrem Kind ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und ein geborgenes und verlässliches zuhause zu geben. Kommt es zu anhaltender Überforderung und Konflikten kann für eine bestimmte Zeit ein neues Zuhause im familiären Umfeld den idealen Rückhalt bieten. Der Begriff IN-Betreuung bringt zum Ausdruck, dass wir Kinder und Jugendliche in geeignete Familien integrieren, um ihnen ein liebevolles Nest und Betreuung rund um die Uhr anbieten zu können.

Damit vermitteln wir ihnen Sicherheit und Geborgenheit und gewähren einen natürlichen, Halt gebenden Rahmen. Neben der eng begleitenden Betreuung der Kinder wird parallel intensive Elternarbeit geleistet, um eine Rückführung in die Herkunftsfamilie zu erzielen.





Mit der IN-Betreuung leisten wir eine Kombination aus familiärer Betreuung und professionellem Coaching. Die IN-Betreuung ersetzt nicht die Pflegefamilie, sondern stellt ein eigenständiges ergänzendes Angebot dar.

FAMILIÄRE BEREITSCHAFTSPLEGE

Haus und Herz für Kinder öffnen

Wenn Eltern ihren Kindern in krisenhaften Zeiten keine fürsorgliche Versorgung ermöglichen können, braucht es Menschen, die in dieser Zeit das Wohl des Kindes gewährleisten. In der Familiären Bereitschaftspflege bieten unsere Mitarbeiter:innen Kindern im Baby- und Kleinkindalter für bis zu sechs Monate Geborgenheit und Stabilität.

Während dieser Zeit wird geklärt, unter welchen Voraussetzungen ein Kind wieder zu Hause leben kann bzw. werden gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe und den Eltern alternative Perspektiven entwickelt.





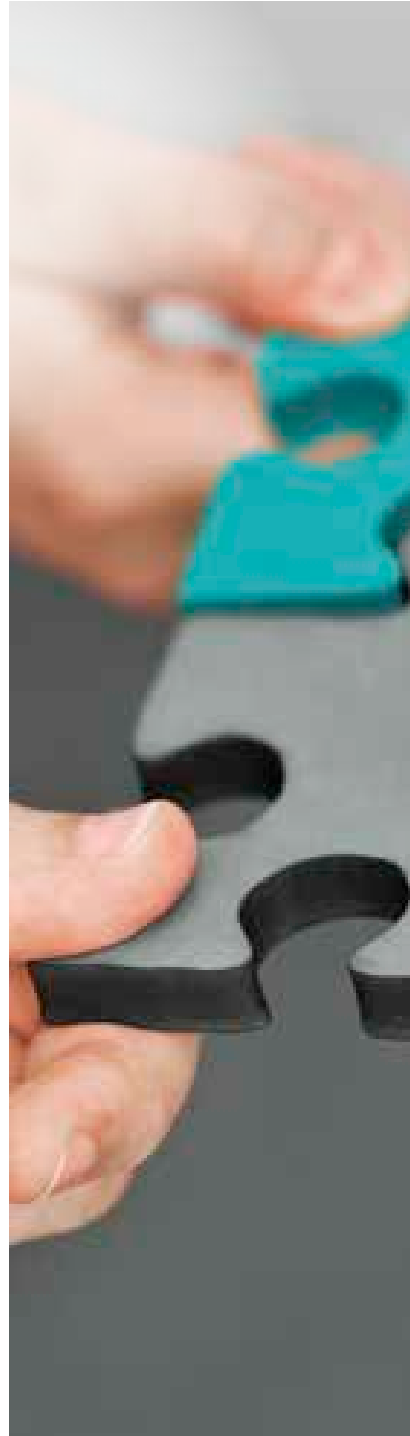
Ziel ist dabei, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Eltern Gefährdungsmomente abzuwenden, um die Fremdunterbringung des Kindes langfristig zu vermeiden.

ELTERNARBEIT

Perspektiven eröffnen
Stabilität erreichen

Wenn Kinder nicht mehr zu Hause leben können, bedeutet das eine einschneidende Veränderung für alle Familienmitglieder. Wir bieten Elternarbeit an, wenn ein Kind in einer sozialpädagogischen Wohngruppe, in einer eigenen Wohnung im Rahmen der Einzelwohnbetreuung sowie in der IN-Betreuung oder Familiären Bereitschaftspflege betreut wird.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Eltern, aber auch an alle für das Kind wichtigen Bezugspersonen. Wir bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung an, um persönliche Themen zu bearbeiten und Ziele zu erreichen.





Elternarbeit soll eine Brücke zwischen den Lebenswelten bauen, Möglichkeiten entwickeln, wie man sich trotz Trennung persönlich weiterentwickeln und eine Familie bleiben kann. Durch die (wieder-)gewonnene Stabilität wird Veränderung möglich. Beziehungen zueinander können so wiederhergestellt, erneuert und vertieft werden.

MOBILE VOLLE ERZIEHUNG

Ein Stück des Weges zusammen gehen

Das Team der Mobilen Vollen Erziehung begleitet Mädchen und Burschen im Alter von 14 bis 21 Jahren, die aufgrund ihrer bisherigen Lebenssituation, komplexen Hintergründen und Biographien sowie spezifischen Bedürfnisse, verstärkt Betreuung und Förderung brauchen, unmittelbar in ihrer Lebenswelt und unabhängig von der Wohnsituation.

Abhängig vom Alter, Wohnsituation, psychosozialem und familiärem Hintergrund, konkreten Bedürfnissen, bereits bestehender Tagesstruktur und Ausbildungssituation wird der Betreuungsalltag mit den Jugendlichen individuell gestaltet. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien, um sie für ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu rüsten.





Wir eröffnen den Jugendlichen alternative Aktivitäten, glauben an ihr Entwicklungspotenzial und unterstützen sie dabei, ihr Leben Schritt für Schritt in die Hand zu nehmen und in der Mitte der Gesellschaft anzukommen. Durch einfühlsames, vertrauensvolles und freundlich-hartnäckiges „Dranbleiben“ gelingt es mit den jungen Menschen in Beziehung zu treten.

SOZIALRAUMORIENTIERTE WOHNBETREUUNG

In Gemeinschaft wohnen und leben

Ein gutes Wohnklima ist der Grundstein für eine harmonische Nachbarschaft. Besonders in Ballungsräumen können viele unterschiedliche Interessen zu Unstimmigkeiten führen. Die Sozialraumorientierte Wohnbetreuung widmet sich dem Thema „Arbeit mit dem Stadtteil und Zusammenleben“ und beinhaltet alle Elemente der Sozialarbeit: Einzelfallhilfe, stationäre Gruppenangebote und Sozialraumorientierung.

Über das Gebiet von zwei Stadtteilen in Linz werden je zwölf Wohnungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 21 Jahren bewohnt, die Unterstützung in ihrer Entwicklung und beim selbstständigen Wohnen und Leben benötigen.





Neben Einzel- und Gruppenarbeit beziehen unsere Mitarbeiter:innen auch die Angebote und Ressourcen des jeweiligen Stadtteils mit in die konkrete Betreuungsarbeit ein. Auf diesem Weg wird die Gemeinschaft im gesamten Stadtteil gestärkt und nachhaltiges Wohnen initiiert.

WOHN- UND NACHBETREUUNG

Unterstützung auf dem Weg in die Eigenständigkeit

Wenn der Auszug aus dem Elternhaus oder einer Wohngruppe bevorsteht oder noch Unterstützung für die Haushaltsführung notwendig ist und es für den letzten Schritt ins eigenständige Leben einen kleinen Anstoß braucht, kann Hilfe durch sozialpädagogische Fachkräfte sinnvoll sein.

Die Wohn- und Nachbetreuung richtet sich vorwiegend an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 21 Jahren sowie Familien, bei denen grundlegende Wohnfertigkeiten bereits vorhanden sind. Ziel ist die Selbstständigkeit im Wohnen. Über den Aufbau einer vertrauensvollen Betreuungsbeziehung erarbeiten unsere Mitarbeiter:innen mit den jungen Menschen jene Themen, die für den Erhalt einer eigenen Wohnung erforderlich sind. Die Betreuung findet mobil in der eigenen Wohnung statt.





Wir mieten für die betreuten jungen Menschen und Familien Wohnungen an, die mit Ende der Betreuung übernommen werden können.

WOHNEN WELS

Wohnen in geschütztem Rahmen

Manchmal erfordern spezielle Bedürfnisse spezielle Betreuungsbedingungen. Das Wohnen Wels ist ein Wohnangebot, das Elemente der Einzelbetreuung und der stationären Betreuung vereint und durch die räumliche Lage Schutz und Sicherheit für die betreuten Jugendlichen und jungen Erwachsenen bietet.

In insgesamt sechs eigenständigen Wohnungen werden junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren, die dem Wunsch des ersten eigenständigen Wohnens nach dem Elternhaus oder einer vollstationären sozialpädagogischen Einrichtung nachgehen, unter einem Dach betreut. Unsere Mitarbeiter:innen leiten die jungen Menschen dabei an, ihre eigene Wohnsituation aufrecht zu erhalten, eine finanzielle Basis zu schaffen, Grundfertigkeiten bei der Hausarbeit zu erwerben sowie psychische Stabilität durch ein soziales Netz zu erlangen.





In der Einzelbetreuung stehen die individuellen Bedürfnisse, Interessen, Kompetenzen und Fähigkeiten der jungen Menschen im Vordergrund.

Die stationären Elemente bieten einen sicheren und verlässlichen Rahmen, der ihnen bedingungslos zur Verfügung steht.

„WE NEED YOU“ JUGENDCOACHING

Orientierung am Weg zu
Ausbildung und Beruf

Die Entscheidung über den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg ist für viele Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigten eine schwierige Phase. Das „we need you“ Jugendcoaching richtet sich an Jugendliche und jungen Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren, die keine Schule mehr besuchen, keine Ausbildung absolvieren oder Gefahr laufen, diese abzubrechen, um ihnen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

In ganz Oberösterreich bieten die Jugendcoach:innen professionelle, individuelle und maßgeschneiderte Beratung und Hilfestellung bei der Entscheidung über den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg an. Die Teilnahme am Jugendcoaching ist freiwillig und kostenlos.



Finanziert von der
Europäischen Union

NextGenerationEU

 Sozial



**Unsere Jugendcoach:innen
sind mobil unterwegs und
kommen überall hin, wo
Bedarf ist. Besonders für
außerschulische Jugendli-
che und junge Erwachsene
ist diese Unterstützung
hilfreich.**

INDIVIDUELLE WEGE ZU AUSBILDUNG UND ARBEIT

Eigene Lösungen für die persönliche Laufbahn finden

Es gibt viele Gründe, warum Jugendliche und junge Erwachsene keiner Beschäftigung nachgehen (können). Die Mitarbeiter:innen von IWA – Individuelle Wege zu Ausbildung und Arbeit – unterstützen betroffene junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

Im Rahmen eines 5-Phasen-Modells erleben Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf und Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Arbeitsplatz:

- eine stabile Betreuungsbeziehung
- sinnvolle Betätigungsmöglichkeiten
- ein umfassendes Training der Arbeitshaltung
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten
- Hilfestellung am künftigen Arbeitsplatz nach Projektende

Damit können wir individuell auf unsere Teilnehmer:innen eingehen und ihren Bedürfnissen bestmöglich entsprechen.





**In einem gemeinsamen
Prozess entwickeln die
jungen Menschen mit Un-
terstützung unserer
Mitarbeiter:innen indivi-
duelle und realistische
persönliche und berufli-
che Perspektiven.**

AUSBILDUNGSFIT NEXT LEVEL

Sprungbrett zum nächsten Ausbildungsschritt

Manchmal fehlen Jugendlichen und jungen Erwachsenen noch schulische, soziale oder persönliche Kompetenzen, um am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. In AusbildungsFit können sie ihre Fähigkeiten entdecken, erproben und ausbauen und fit werden für den nächsten Schritt in Richtung Ausbildung und Beruf.

Unsere AFit-Teams betreuen junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren an vier Standorten in Aigen-Schlägl, Freistadt, Linz und Steyr. Das Angebot umfasst Trainingsmodule mit diversen Schwerpunkten, Wissenswerkstatt, Coaching und sportliche Aktivitäten, in denen die Teilnehmer:innen:

- ihre Fähigkeiten in der Praxis erproben
- an der Verbesserung ihrer Kulturtechniken (Lesen, Schreiben etc.) arbeiten und
- durch persönliches Coaching Perspektiven für ihre Lebens- und Berufsgestaltung bekommen.





**Durch vielfältige
Lernformen, arbeitsnahe
Erprobungsmöglichkeiten
und Outdoor-Aktivitäten
gelingt es, den jungen
Teilnehmer:innen die
Freude am Lernen zu
vermitteln.**

NEBA ist eine Initiative des
ministeriumservice

KICKSTART - MOTIVATIONSPROJEKT FUSSBALL

Lerne Anders - Starte Kicken

KickStart, das Motivationsprojekt Fußball, ist ein niederschwelliges Angebot für junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren, die keine Ausbildung absolvieren oder kein Angebot des AMS oder des Sozialministeriumsservice in Anspruch nehmen (möchten). Die Besonderheit steckt im Teaser Fußball im sportlichen Umfeld des Bundesligavereins LASK, der sozialintegrativ und motivierend auf die Jugendlichen wirkt. Zudem ist fallweise Beschäftigung im Umfeld des Stadionbetriebs möglich, z.B. im Greenkeeping.

Der Schwerpunkt liegt in der (Re-)Integration in das bzw. im Verbleib im (Aus-) Bildungssystem. Das Zusammenspiel aus Fußball, Lerntraining und Coaching verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Darauf aufbauend erarbeiten die KickStart-Coach:innen gemeinsam mit den Jugendlichen ein realistisches, individuelles (Aus-) Bildungsziel.



Das Fußballtraining und die Teilnahme an Turnieren dienen als Anreiz, sich nachhaltig in die Gruppe zu integrieren. Zudem steigert das Training die körperliche Fitness und Soft Skills wie Motivation, Teamgeist, Durchhaltevermögen, Frustrationstoleranz und Regelbewusstsein.



Mit unseren Angeboten unterstützen wir in diesen Lebensbereichen:

Identitätsfindung für
Kinder und Jugendliche

Erziehungskompetenz
für Familien

Entwicklung
von Selbstverantwortlichkeit

Gestaltung und Erhalt
des eigenen Lebensraumes

Schulische oder
berufliche Orientierung

Einbindung
ins Gemeinwesen

Sicherung des
Lebensunterhalts

Aufbau eines
tragfähigen sozialen Netzes

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Betreuungsformen:

Gemeinwesenarbeit
Stationäre Betreuung
Familiäre Betreuungsangebote
Wohnen und Betreuung
Berufliche Integration

**SOZIALE
INITIATIVE**
Gemeinnützige GmbH

Petrinumstraße 12
A-4040 Linz
0732 77 89 72-0
office@soziale-initiative.at

Unser Angebot wird stets
erweitert, um es den
Bedürfnissen der Menschen
anzupassen. Alle aktuellen
Informationen auf:
www.soziale-initiative.at



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Martin Hofer
Gregor Bayer

GESELLSCHAFTER

Ernestine Badegruber
Joseph Badegruber
Martin Hofer
Gregor Bayer
Peter Fleming
Hable Michaela

RECHTSFORM/STATUS

Gemeinnützige GmbH;
private Einrichtung der
Kinder- und Jugendhilfe
gemäß OÖKJHG.

FINANZIERUNG

Tag- oder Stundensätze
bzw. Förderungen durch
Land OÖ, Land NÖ,
Stadt Wien, Magistrate,
Sozialhilfeverbände und
Sozialministeriumservice, OÖ.

Auflage 1/2024